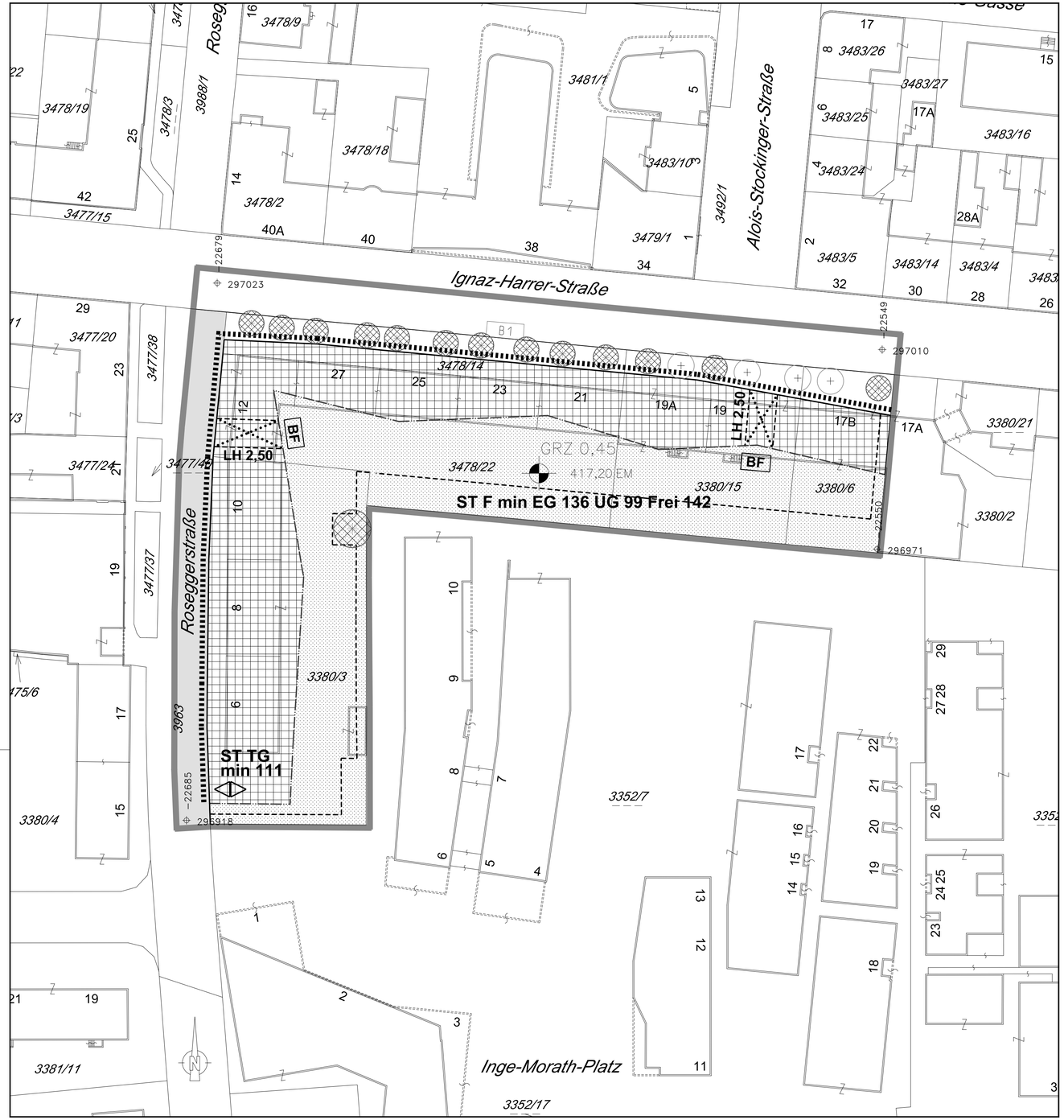



# LEGENDE

Längen- und Flächenmaßstab
(M 1:500)

25 m2 — 1 cm
0 m 5 m 10 m 15 m

| ERLÄUTERUNG | PLANZEICHEN |
|---|---|
| Grenze des Planungsgebietes (außenanliegend) | |
| Straßenfluchtlinien (§ 54 ROG 2009) | |
| Baufluchtlinie (§ 55 Abs 1 ROG 2009) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen | |
| Baugrenzlinie (§ 55 Abs 3 ROG 2009) | |
| Grundflächenzahl - GRZ (§ 56 Abs 2 ROG 2009) | GRZ 0,5 x) |
| Bezug der Bauhöhe auf Meereshöhe oder auf gewachsenes Gelände (§ 57 Abs 2 ROG 2009) Niveau der Bezugsebene für Höhenfestlegungen in Meereshöhe | 450,00 EM x) |
| Als Firsthöhe(FH) und als oberste Gesimshöhe(GH) bzw. oberste Traufenhöhe(TH)werden festgelegt: | TH=17.00m FH=17.00m GH=17.00m |
| Verlauf der Gemeindestraße (§ 51 Abs 2 Z 2 ROG 2009) | |
| Durchgang unter Überbauung - Lichte Höhe bezogen auf das Terrain (§ 53 Abs.2 Z.8 ROG 2009) | LH 5,0 x) |
| Ein - und Ausfahrt der Tiefgarage (Spitze in Fahrtrichtung) (§ 53 Abs 2 Z 12 ROG 2009) | |
| Lage und Mindestanzahl von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge in der Tiefgarage (§ 53 Abs 2 Z 12 ROG 2009) | ST TG min 111 |
| Anlage von Fahrradabstellmöglichkeiten (§ 53 Abs 2 Z 12 ROG 2009) Mindestanzahl von Radabstellplätzen: EG: in geschlossenen Räumen im Erdgeschoss UG: in geschlossenen Räumen im Untergeschoss Frei: auf Freiflächen | ST F min EG 100 UG 30 Frei 50 x) |
| Pflanzbindungen - Verpflichtung zur Erhaltung von Grünbeständen (§ 61 Abs 1 ROG 2009) Einzelbaum | |
| Pflanzgebote - Verpflichtung zur Schaffung von Grünbeständen (§ 61 Abs 2 ROG 2009) Einzelbaum | |
| Pflanzgebote - Verpflichtung zur Schaffung von Grünbeständen (§ 61 Abs 2 ROG 2009) Grünflächen - Schaffung | |
| Diese Festlegung beinhaltet die Errichtung von Fuß - und Radwegen, Radabstellflächen, Spielflächen, Terrassen, einer Tiefgarage sowie von erforderlichen Lüftungs - und Einbringungsschächten. Oberirdische KFZ - Stellplätze sind nicht zulässig. | |
| Maßnahmen zu Zwecken des Immissionsschutzes (§ 53 Abs 2 Z 17 ROG 2009) | |
| Maßnahmen für Schlafzimmer und Wohnräume: Schallschutzfenster mit einem der ÖNORM B 8115 Teil 2 entsprechenden Schalldämmmaß, bei Schlafräumen auch in Verbindung mit einer schallgedämmten Raumlüftung. | |

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

| ERLÄUTERUNG | PLANZEICHEN |
|---|---|
| Oder ein entsprechendes Kastenfenster mit einer hochabsorbierenden Auskleidung der Laibung, das im gekippten Zustand ein Bauschalldämmmaß Rw von 20 dB erreicht und somit eine natürliche Lüftung ermöglicht. | |
| Besondere Festlegungen | BF |
| Lärmschutzmaßnahmen zur Reduktion von Lärmemissionen aus den Hauptverkehrsstraßen | |
| Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen: | |
| Landesstraße B | B1 |

**STADT : SALZBURG** Magistrat
Stadtplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 5

# BEBAUUNGSPLAN DER AUFBAUSTUFE

## STADTWERK - ROSEGGERSTRASSE /A1

KENNUMMER: 084,03/A05
ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000




BESCHLUSS DES STADTSENATES
VOM 22.10.2012

KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT
NR.: 21/2012, SEITE: 3
VOM 15.11.2012

WIRKSAMKEITSBEGINN
AM: 16.11.2012

Für den Bürgermeister:

(Dr. Andreas Schmidbaur)
Senatsrat

STADTSIEGEL

| | | |
|---|---|---|
| PLANGRUNDLAGE: | Katastralmappe; Mag.Abt. 6/03 - Vermessungsamt | STAND: 02.10.2012 |
| ZAHL: 5/03/42076/2012 | Bearb.: BUTTLER, BERGER | M 1:500 |
| Ord.Nr.: 10 | Datum: 02.10.2012 | AbLNr.: 1 |